

**Henk Vroom**

### **Relationalität als Voraussetzung der Subjektivität**

Mein Vortrag gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil geht der Frage nach wie die Relationen, in denen sich Menschen befinden, sich für und mit uns ereignen. Voraussetzung unserer Relationen ist unsere Endlichkeit, die jedoch auch eine starke Beschränktheit impliziert, denn sie macht den Menschen einerseits zum Subjekt, legt andererseits aber auch die Versuchung zur Egozentrität nahe.

Die zweite Frage betrifft den Status des Subjektes, das in diesen Zusammenhängen steht. Man hat hier von einem transzendentalen Subjekt, von Leere und von ‚komplementärer Identität‘ gesprochen.

Der dritte Teil des Vortrages behandelt dann die Frage, ob das Subjekt die Voraussetzung der Relationalität ist oder die Relationalität die Voraussetzung des Subjektes. Am Schluss meines Vortrages möchte ich noch einige Gedanken zur menschlichen Relationalität, die über die christliche Perspektive hinausgehen, hinzufügen.